

Deutscher Abendbericht.

Kaiser Wilhelm in Konstantinopel.

Abſchluß der Friedensaktion.

Die Generaloffensive.

Nur sogenannten Stanzlerfrüß.

Heute mittags 12 Uhr  Schluß!

Darum beeile Dich!

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Seereschuppe Kronprinz Rupprecht.

223. Großes Hauptquartier, 17. Dft.
(Militär.)

Gecebaşısı Deutcher Kronprinca

Zehn feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon sind gestern abgeschossen worden. Leutnant von Bülow brachte seinen 23. Leutnant Böhme den 20. Gegner im Luftkampf zum Absturz. Dänischen wurde von unseren Fliegern erneut und mit erkannter Brandwirkung durch Bomben ausaraffen.

Dr. b. W a g e r mitteilt, entbe-
 ihm die Stellung des Mias-

Englands Truppenmacht.

Erzählen und die „Eufonia“

Deftlicher Kriegsschauplatz:

Mazedonische Front.

Seine größeren Kampfhandlungen.

Der 1. Generalquartiermeister.
Lubendorf.

Großer Mangel in England.

Deutscho-Polnische Gesellschaft.

Die Befehung von Defel

in der Kriegsgeschichte von Diel viel genannten Sonnenburg einen Brückenstoss angelockt, gegen den unsere Seestreitkräfte von Norden her mit Feuer eingriffen. Das rasche Nachdrängen der Landungstruppen, die Radfahrbataillone vortrieben, gab uns über 2400 Gefangene in die Hand, und da sich Verwundete im Lande umhertreiben, wird diese Zahl bei der Unmöglichkeit des Entkommens noch gesteigert werden. Die Beute umfaßt bis jetzt 30 Geschütze, 21 Maschinengewehre, einige Flugzeuge und viele Truppenfahrzeuge. Da die Durchfahrt durch die Meerenge von Tzen jetzt frei ist, konnten uns Kriegsschiffe von den Inseln Abro vor Arensburg und Rumb Vely ergreifen. R u n z ist etwa 5 Km. lang und 3½ Mi. breit und steigt zu 30 Meter über dem Meerespiegel auf. Nur 300 Schweben bewohnen die Insel, die im nördlichen Teil Andelmöln trägt. In ihrer Mitte liegt das Dorf mit einer 1641 erbauten Holzirche. Von dem eisernen Wachturm, der fast 180 Stufen hat, bietet sich eine weite Rundschau, die der Insel den militärischen Wert gibt.

Rein deutscher Strenger gejunfen.

W. Wien, 17. Okt. (Anstich.) Wir erfahren von zukünftiger Quelle: Der amtliche russische Bericht vom 14. Oktober meldet den Verlust von einem deutschen kleinen Kreuzer und vier Torpedoboote. Wie aus dem deutschen Bericht hervorgeht, war bis zum 16. Oktober außer zwei zum Minenlegen bestimmten Fischdampfern keins der an der Unternehmung gegen Oesel beteiligten Kriegsfahrzeuge verloren gegangen. Dagegen ist ein kleiner Transporthampfer auf eine Mine geraten. Mannschiffsverluste sind hierbei nicht eingetreten. Ebenso wenig zutreffend ist der im amtlichen russischen Bericht vom 16. Oktober gemeldete Verlust zweier deutscher Torpedoboote im Kaiser-Wil. Der von uns genoimene russ. Berichtser „Grom“ ist bei unseren Eindringungsversuchen gesunken und gesunken.

Die Einnahme von Krensburg.

Mit der Befestigung von Arensburg hoben, wie in Berliner Blättern hervorgehoben wird, die deutschen Truppen einen neuen **Kopf** zu bewertenden Eriela errungen, der sie in den Besitz der wichtigsten Stadt auf Oesel gelegt hat. Arensburg liegt an der Südspitze der Insel in einer geschützten Bucht, als deren militärische Bedeutung die für die Flotten nimmer werthlos gewordene Insel Abrogeien kann. Arensburg ist Ausgangspunkt der wenigen Ueberlandbahnen auf Oesel. Die Stadt war früher befestigt, dann aber nach Errichtung neuerzeitiger Festungsanlagen in eine offene Stadt umgebaut worden. Doch sollen während des Krieges wieder vorläufige Befestigungen errichtet worden sein. Im Frieden war Arensburg durch einen regen Dampferverkehr mit Riga und Bernau verbunden. Die freundliche Stadt gehörte zu den bestbesuchten Sommerfrischen Livlands und zählte vor dem Kriege ungefähr sechstaufend Einwohner. Ihren Ruf unter den baltischen Provinzen verdankt sie wohl ihrer landschaftlich schönen Lage einer sorgfältig ausgebauten Seebadefacilität mit Schloombädern. Vor zweihundert Jahren, am 13. September 1710, konnte Arensburg seine erste Eroberung durch die Russen feiern.

Krensburg soll übrigens eine westfäl. Stadtgründung aus der Zeit des Deutschhordens u. der Hansa sein u. seinen Namen tragen von einem streitbaren Grafen von Krensberg.

Die Folgen der Einnahme von Desfel.

Die „Virchow'sche Wochenschrift“ schreibt, der „Kriegszeitung“ zufolge, zu den Kriegslage auf der nördlichen Front: Die Landung der Deutschen kam wie eine Ueberschätzung und wurde von großem Erfolg gekrönt. Praktisch genommen sind heute die ganzen Inseln Oesel, Dagö, Borns und Moon von Rußland verloren, unsere Landfront hat sich erheblich verlängert, seitdem die deutschen Seestreitkräfte bis zur finnischen Küst vorgestoßen sind. Unser Kampfbereich ist bis Petersburg erweitert. Er umfaßt sogar die nördlichen Ufer des finnischen Meerbusens. Unsere Nordarmee befindet sich in schwieriger strategischer Lage. Nun ist alles möglich. Die deutschen Kriegsschiffe können innerhalb des finnischen Gulens auftauchen, deutsche Truppen in Gafsal, Vaskilaport und Reval ausgeschifft werden. Unsere Offizierliste steht vor dem Entscheidungskampf. Weitere Ereignisse müssen in wenigen Tagen eintreffen werden.

Heber Giesel hinaus.

BB. Berlin, 17. Okt. (Amtlich.) Nach der Niederstümpfung der schweren Batterien auf der Südspitze der Insel Oesel sind unsere Streitkräfte in die Haapsalms Meerbusen eingebrungen. Sie haben ihren Vormarsch nach Osten am 17. Oktober fortgesetzt und beherrschen das Seegebiet bis zum Raastinn.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Ein neuer französischer Generalstabschef.
 Paris, 17. Okt. Meldung der Agence
 Haras. Divisionsgeneral Riby wurde anstelle
 des Generals Dupont zum Generalstabschef
 ernannt.

Verantwortl. für die Anzeigen: J. D. Ober, Bindung.

Stomach von H. Lorenz.

Stained Glass and Iron Bars

„Seit Jahren suchte ich dieses Tälchen, ohne mich erinnern zu können, wohin ich es in meiner wahnsinnigen Aufregung gesteckt hatte, und hoffte endlich, es wäre so sicher verborgen, daß niemand es zu finden vermöge. Und nun wurde das Stui, welches mir keinen Nutzen brachte, doch noch zu meinem Verräther!“

„Denn Sie sogar das Glück hätten, Herr Stein-
ed, mit ganz heißen Beinen das Strohhempflaster
zu erreichen, so wäre es dennoch ein Ding der Un-
möglichkeit, zu vermeiden, denn dieses Gebäude

„Rein!“
 „Ah so — wegen der vorgefallenen Kleinigkeiten — Kampf um Dornen lieber Hühner, nicht?“

„Es ist Zeit. Wir müssen fort!“
(Schluß folgt.)

Der Vorstand

elle, Gimburg.
Hof".